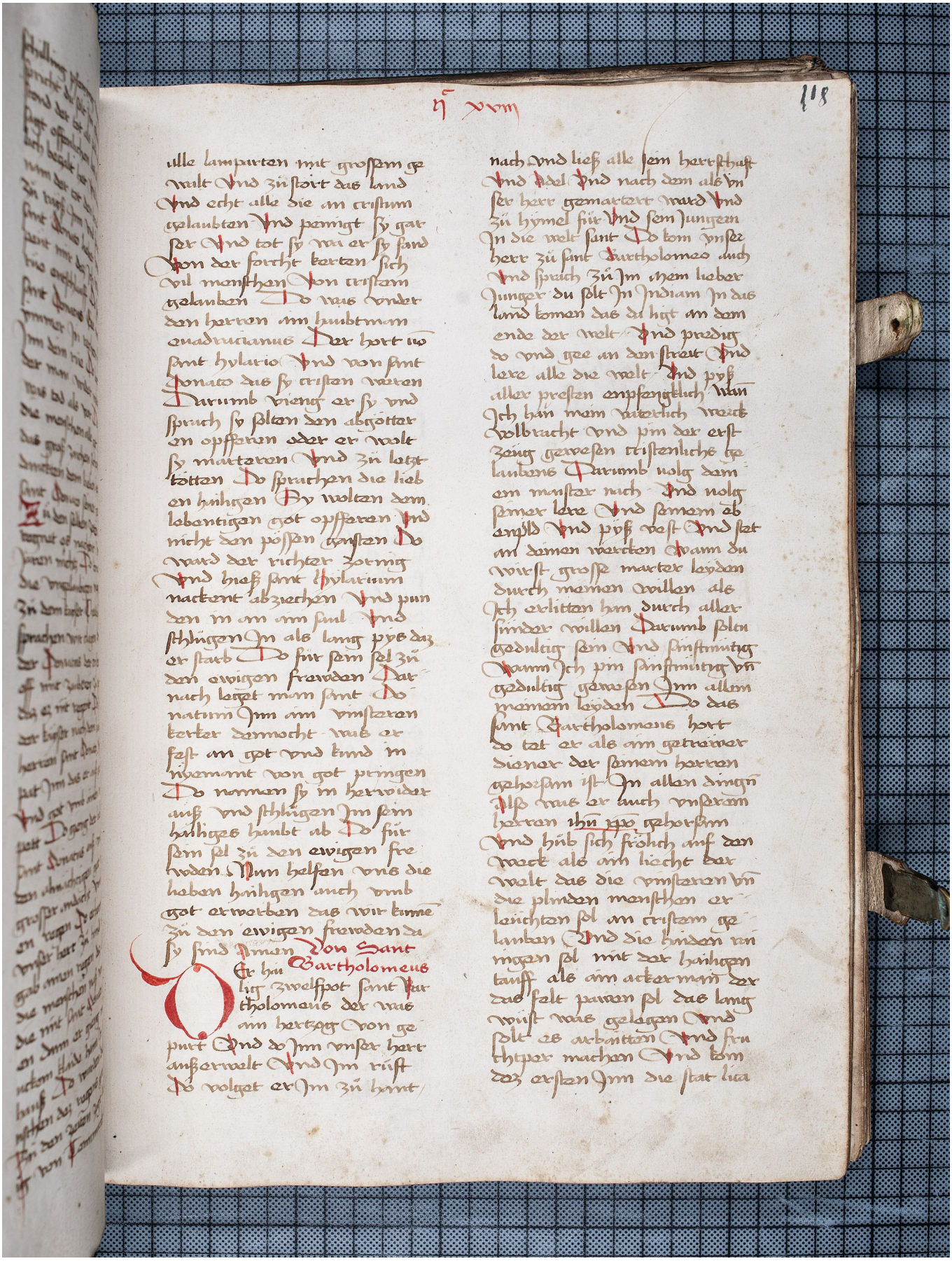
DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)
Augsburg, um 1475 Seite 218r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



alle lamparten mit grossem ge
walt Und zu stort das land
Und echt alle die an cristum
gelaubten Und peinigt sy gar
ser Und tot sy wa er sy fand
Von der forcht kerten sich
vil menschen von cristem
gelauben Do was vnder
den herren ain haubtman
euadracianus Der hort vō
sant hylario Und von sant
Donato das sy cristen weren
Darumb vieng er sy vnd
sprach sy solten den abgötter
en opfferen oder er wolt
sy marteren Und zu letzt
tötten Do sprachen die lieb
en hailigen Sy wolten dem
lebentigen got opfferen Und
nicht den pössen gaisten Do
ward der richter zornig
Und hieß sant Hylarium
nackent abziechen Und pun
den in an ain saul Und
schlugen In als lang pys daz
er starb Do fur sein sel zu
den ewigen frewden Dar
nach leget man sant Do
natum Jnn ain vinsteren
kerker dennocht was er
fest an got vnd kund in
nyemant von got pringen
Do namen sy in herwider
auß vnd schlugen Jm sein
hailiges haubt ab Do fur
sein sel zu den ewigen fre
wden Nun helfen vns die
lieben hailigen auch vmb
got erwerben das wir kume
zu den ewigen frewden da
sy sind Amen

Von Sant Bartholomeus

Der hai
lig zwelfpot sant Bar
tholomeus der was
ain hertzog von ge
purt Und do Jm vnser herr
außerwelt Und Jm ruft
Do volget er Jm zu hant
nach Und ließ alle sein herrschaft
Und Adel Und nach dem als vn
ser herr gemartert ward Und
zu hymel fur Und sein jungern
In die welt sant Do kom vnser
herr zu sant Bartholomeo auch
Und sprach zu Jm mein lieber
Junger du solt In Indiam In das
land komen das da ligt an dem
ende der welt Und predig
do vnd gee an den streit Und
lere alle die welt Und pyß
aller presten enpfengklich wan
Jch han mein vaterlich werck
volbracht vnd pin der erst
zeug gewesen cristenliche ge
lauben Darumb volg dein
ein maister nach Und volg
seiner lere Und seinem eb
enpild Und pyß vest Und stet
an deinen wercken Wann du
wirst grosse marter leyden
durch meinen willen als
Jch erlitten han durch aller
sunder willen Darumb solten
gedultig sein Und sanftmutig
Wann Jch pin sanftmutig vn
gedultig gewesen Jnn allem
meinem leyden Do das
sant Bartholomeus hort
do tet er als ain getrewer
diener der seinem herren
gehorsam ist In allen dingn
Also was er auch vnserem
herren ihū xpo gehorsam
Und hub sich frölich auf den
weck als ain liecht der
welt das die vinsteren vn
die plinden menschen er
leuchten sol an cristem ge
lauben Und die haiden rai
nigen sol mit der hailigen
tauff als ain ackerman der
das felt pawen sol das lang
wust was gelegen Und
solt es arbaitten Und fru
chtper machen Und kom
dez ersten Jnn die stat lica